

Landkreis will mehr Erzieher ausbilden

Kitas klagen darüber, dass es zu wenig Erzieher gibt. Der Kreis Trier-Saarburg ist besonders betroffen. Nun soll ein neuer Fachbereich in einer Schule eingerichtet werden, um dagegen vorzugehen.



Eine Erzieherin liest fünf Kindern ein Buch vor. Noch größer sollte der Betreuungsschlüssel nicht werden. FOTO: DPA/ARNO BURGI

VON CHRISTIAN KREMER

TRIER/SAARBURG/HERMESKEIL | Die Geschwister-Scholl-Berufsschule will künftig auch Erzieherinnen und Erzieher ausbilden. Geht es nach der Politik Kreis Trier-Saarburg, könnte das ab dem Schuljahr 2023/24 klappen. Der Schulträgersausschuss hat einstimmig beschlossen, am Standort Hermeskeil die Bildungsgänge Sozialassistenten und Sozialpädagogik anzubieten. Im Hochwald solle ein attraktives Angebot geschaffen werden, um bei jungen Menschen das Interesse für den Beruf Erzieher:in zu verstärken bezie-

ungsweise zu wecken. Kreissprecherin Martina Bosch sagt: „Ihnen soll wohnortnah ein Bildungsangebot für dieses Berufsfeld gemacht werden. Damit soll dem Fachkräftemangel in diesem Bereich begegnet werden.“

Die entsprechenden Anträge hat der Kreis bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion eingereicht. Räume, Sachausstattung und Lehrmittel stelle der Kreis bereit, heißt es in dem Antrag an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD). In einem Schreiben der Schule an Landrat Stefan Metzdorf vom 29. März erläutert Schulleiter Jürgen Scholz, dass Ministerpräsidentin Malu Dreyer sich schon wohlwollend dazu geäußert habe, die Außenstelle in Hermeskeil durch einen neuen Bildungsgang im Bereich der Erzieherausbildung zu stärken. Räumliche Kapazitäten für die Fachrichtungen sind laut dem Schreiben da, weil die Zahl der Schülerinnen rückläufig ist. „Wo früher mehr als 250 SchülerInnen unterrichtet wurden, sind es aktuell gerade einmal circa die Hälfte“, heißt es in dem Schreiben. Die Ausstattung sei vorhanden. Demnach muss der Kreis auch nicht mit hohen Kosten rechnen.

Die Schule plant die beiden Bildungsgänge zunächst einzügig, „wobei natürlich ein höheres Bewerberaufkommen zu einer Neubewertung führen würde“, schreibt Scholz. Das regionale Einzugsgebiet erstreckt sich in West-Ost-Richtung von Zerf bis Thalfang und in Nord-Süd-Richtung von Mertesdorf bis in das benachbarte Saarland. Auf Nachfrage erläutert der Schulleiter, dass natürlich auch Interessierte aus Trier, der Verbandsgemeinden Konz, oder dem Raum Saarburg sowie dem Rest der Region nach Hermeskeil kommen können. Die nächsten Ausbildungsangebote dieser Art gibt es in Trier an der Berufsbildenden Schule Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege und in Idar-Oberstein. Hermeskeil liegt genau dazwischen. Aus Sicht von Scholz genau der richtige Standort, um das Ausbildungsangebot zu ergänzen.

Die bistumseigene Kita gGmbH (siehe Info), zuständig für 151 Kindergärten und somit der größte Kita-Träger, begrüßt den Ausbau der Berufsschule in Hermeskeil. „Wir freuen uns über jede Maßnahme, die das Berufsfeld Erzieher/in in den Fokus rückt“, sagt Pressesprecherin Johanna Müser. Der Kita gGmbH sei die Förderung von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern wichtig. Das gemeinnützige Unternehmen kooperiere „sehr gerne mit Berufsschulen“. „So kann man bei uns das zur schulischen Berufsausbildung notwendige Anerkennungsjahr absolvieren, bei dem angehende pädagogische Fachkräfte bei uns Einblick in die Praxis und in die vielseitigen Arbeitsmöglichkeiten bei Kindertageseinrichtungen erhalten“, sagt Müser. „Dabei legen wir Wert darauf, dass wir unseren Berufspraktikanten und -praktikantinnen eine gute, fachlich kompetente Betreuung bieten.“

Claudia Theobald vom Verband der Kita-Fachkräfte Rheinland-Pfalz sagt auf TV-Anfrage dazu, wie sie das geplante Angebot bewertet: „Wir brauchen dringend mehr Ausbildungsmöglichkeiten für Erzieher*innen.“ Jeder, der geeignet sei und den Beruf ergreifen möchte, sollte eine Ausbildungsmöglichkeit erhalten. Weiterhin erklärt sie, dass die Landesregierung sich zum Ziel gesetzt habe, „dass alle, die eine praxisintegrierte, vergütete Ausbildung machen möchten, auch einen Schul- und Ausbildungsplatz angeboten bekommen“. „Es wäre interessant zu wissen, ob und wie die neue Schule in Hermeskeil das organisiert“, sagt sie.

Tatsächlich würden die Schüler in Hermeskeil wohl keine Vergütung bekommen. Denn die Ausbildung würde im Rahmen einer sogenannten höheren Berufsfachschule angeboten, einer zweijährigen rein schulischen Ausbildung mit einem 16-wöchigen Praktikum.

Darüber, ob das Angebot überhaupt kommen wird, entscheidet nun die Schulbehörde bei der ADD. Die ADD-Pressestelle sagt auf TV-Anfrage, dass der Antrag aktuell ge-

prüft werde. Grundsätzlich seien „das Bedürfnis in der Region für dieses zusätzliche Angebot sowie das Vorhandensein von räumlichen und personellen Kapazitäten ausschlaggebend“ bei der Beurteilung solcher Anträge. Laut ADD-Sprecherin Evelin Dziendziol ist die Schulaufsicht im Rahmen des Prüfprozesses beauftragt, den Kontakt mit den Beteiligten aufzunehmen. Direkte Gespräche zwischen Schule, Schulträger und den zuständigen Referenten sind aus Sicht der Behörde wichtig.

INFO

Brief über Fachkräftemangel

Die katholische Kita gGmbH Trier hatte im vergangenen Jahr einen Brandbrief über die schwierigen Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Fachkräftemangel an Eltern, andere Kita-Träger und politische Akteure in ganz Rheinland-Pfalz geschickt, der auch zu Diskussionen in der Landespolitik geführt hat (der TV berichtete). Inzwischen beschreibt Müser die Situation so: „Auch wenn die Corona-Pandemie Deutschland zurzeit nicht mehr so fest im Griff hat wie vergangenen Dezember, so müssen auch wir weiterhin mit Ausfällen planen, die die angespannte Personalsituation verschärfen.“ Der branchenweite Fachkräftemangel „hat darüber hinaus – wie damals dargelegt – systemische Ursachen, die auch jenseits des pandemischen Geschehens weiterhin Bestand haben“, sagt Müser. „Wir haben von Seiten der Mitarbeitenden, der Eltern und auf Ebene der Lokalpolitik viel positiven Zuspruch auf unser Schreiben bekommen.“ Beim Kita-Gesetz erhoffe sich die Kita gGmbH von der Landespolitik noch Nachjustierung.